

Abenteuer am Meer



Cornelsen

Kapitel 7 | Bernstein

Lisa setzt sich neben Merle in den Sand. Die Wellen sind ganz sanft. Sie schlagen leise an den Strand. Ein paar Möwen fliegen im Kreis hoch über ihnen und schreien laut.

Gesa meint: „Viele haben doch Bernstein gefunden. Sollen wir die vielleicht schleifen? Am Strand?“

„Du meinst, wir sollen sie glatt und rund machen?“, fragt Paul.

Kenan setzt sich auf sein Handtuch. „Ich habe keinen Stein gefunden.“

„Aber ich!“ Paul läuft schnell in sein Zimmer. Er kommt zurück und hält seinen Stein in die Höhe. „Das ist ein toller Stein, was?“

Gesa guckt sich Pauls Stein genauer an.

„Da ist etwas drin“, sagt sie. „Ein kleiner Flügel²⁹. Von einer Mücke.“

„Igitt³⁰! Ein Flügel“ Kenan schüttelt sich.

„Der ist bestimmt viel wert. Ein Stein mit einem Flügel drin“, sagt Paul.

Auch Merle und Lisa holen ihre Steine.

„Ich habe sowieso keine Lust auf Steine. Ich möchte lieber hier liegen.“ Kenan hält sich sein Buch vor die Nase.



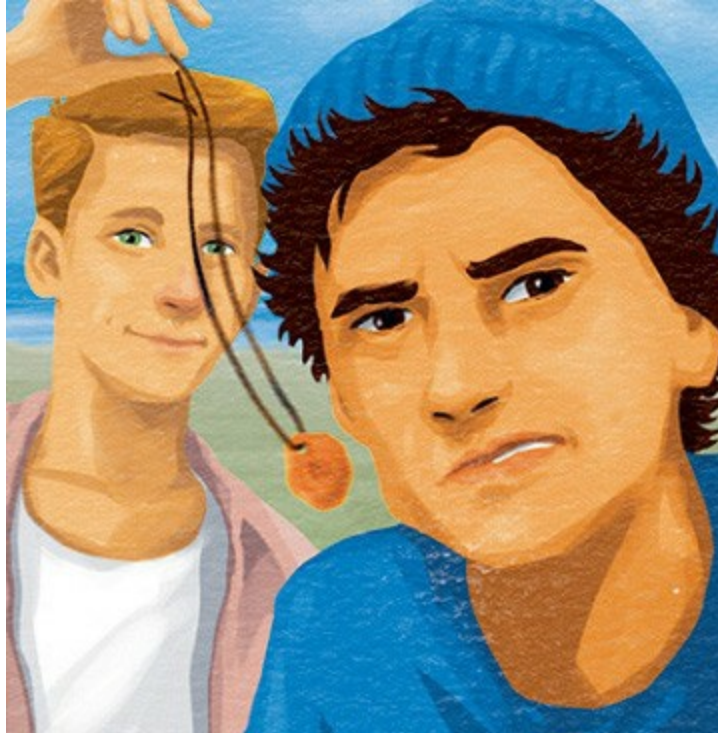
Paul, Merle, Lisa und einige andere sitzen auf einer großen Decke. Gesa hat Schleifpapier³¹ ausgeteilt. Damit bearbeiten sie die Steine. So lange, bis sie glänzen. Danach nehmen sie Zahnpasta.

„Zahnpasta macht nicht nur Zähne sauber“, sagt Gesa. „Sie macht auch Bernstein glatt.“ Nach einiger Zeit sind die Steine glatt und hell. Ihre Farbe ist zwischen hellbraun und orange. Sie sehen aus wie Gold. Den Flügel in Pauls Stein kann man deutlich sehen.



Gesa hat einen kleinen Bohrer³² dabei. Damit macht sie ein Loch in jeden Stein. Kurz drauf hängen die Steine an Bändern.

„Freunde-Ketten“, meint Paul. „Ich brauche so was nicht“, sagt Kenan. Er setzt sich hin. „Freunde habe ich auch ohne Ketten.“



Paul bewegt seine Kette vor Kenans Gesicht hin und her. Und her und hin... Immer wieder. Kenan nimmt Paul die Kette aus der Hand und wirft sie weg.

„Heh!“ Paul stößt Kenan.

„Was soll das.“ Beide rennen los.

Paul wirft Kenan auf den Boden. „Wo ist die Kette?“

„Keine Ahnung.“

„Ich will meine Kette zurück!“

„Was soll das!“ Jonas zieht Paul und Kenan auseinander.

Lisa war kurz auf der Toilette. Als sie zum Strand zurückkommt, spürt sie ein Band an ihrem Zeh. Sie bückt sich. „Wem gehört die denn?“

Paul pustet³³ den Sand vom Bernstein. Er hängt sich die Kette wieder um.

Der Sand klebt an Paul und Kenan. Sie sehen aus wie Wiener Schnitzel. „Unglaublich. Ihr seid echt wie Kinder.“ Merle zeigt den beiden einen Vogel³⁴.

Paul und Kenan gucken sich an. Dann müssen sie laut lachen.



- 29 *der Flügel*, -: mit diesem Teil des Körpers fliegen Tiere
- 30 *Igitt!* : Das ruft man, wenn etwas sehr schlecht schmeckt oder riecht.
- 31 *das Schleifpapier*, -e: dickes Papier, das Dinge glatt machen kann
- 32 *der Bohrer*, -: mit diesem Werkzeug kann man Löcher machen
- 33 *pusten*: man drückt Luft aus dem Mund
- 34 *einen Vogel zeigen*: mit dem Finger an den Kopf tippen. Das bedeutet: „Du bist dumm.“

Kapitel 8 | Das Turnier

„Was haltet ihr von ein bisschen Sport?“

Jonas springt hoch und runter, joggt auf der Stelle und im Kreis.

„Super“, findet Merle. Kenan stöhnt: „Zu wenig Bewegung haben wir hier sowieso nicht.“

„Du bist so faul, du schläfst sogar beim Gehen!“ Lisa schließt die Augen. Aus Spaß.

Paul fragt: „Welchen Sport sollen wir denn machen?“

„Volleyball. Beach-Volleyball. Am Strand.“

„Prima Idee!“ Lisa springt auf und ab. „Ich bin im Volleyball-Verein.“

„Dann sind wir in einer Mannschaft.“ Merle legt den Arm auf Lisas Schultern.

Alle ziehen kurze Hosen und T-Shirts an. Sie laufen zum Strand. Gesa bringt den Volleyball mit. Er ist ganz bunt. So sieht man ihn am Strand besser.

Gesa und Jonas ziehen am Volleyballnetz, damit es die richtige Höhe hat. Dann geht es los. Merle und Lisa sind tatsächlich in einem Team. Kenan und Paul sind auch in einer Mannschaft.



Der Sand ist warm. Die Sonne scheint. Merle trägt eine Kappe³⁵. Pritschen, baggern, schlagen³⁶. Im Sand ist das ziemlich anstrengend.